

Lessing, Emilia Galotti – 10 Lösungsansatz

Emilias Tod in V,7

Emilia stirbt durch den Dolch, den Orsina Odoardo gab.



Aufgabe 1

- Emilia will fliehen. Zeigt, aus welchen Gründen sie sich dennoch für den Tod entscheidet.
- Arbeitet heraus, welche Schuld Odoardo trifft.
(S. 84, Z. 20 – S. 85, Z. 16)


Diese Fragen können stichpunktartig beantwortet werden.

Aufgabe 2

Erläutert und interpretiert Odoardos Ausspruch „**Eine Rose gebrochen, ehe der Sturm sie entblättert**“ (S. 87, Z. 5f).

Schreibt hierzu bitte einen zusammenhängenden Text.

Aufgabe 1

- 
- Emilia will fliehen, Odoardo meint, dies bringe nichts, denn sie sei in der Hand des Prinzen (84, 21ff.). → Emilia will nicht beim Prinzen bleiben, ist tugendhaft; Odoardo hat sie getestet, umarmt sie, ist glücklich, dass sie so lebt / ist, wie er es will.
 - Zeigt ihr die Folgen eines Gerichtsurteils (85, 4ff.), spricht von einem „höllischen Gaukelspiel(...)“ → Macht Emilia Angst, zieht den Dolch, sie will diesen haben.
 - Emilia ist entschlossen, sich zu töten, Odoardo nimmt ihr den Dolch ab.
 - Sie meint, kein Vater töte mehr seine Tochter (86, 16ff.) → Odoardo verneint dies und ersticht sie.

Emilia sieht nur den Tod als Ausweg,
sie will tugendhaft leben und ohne Laster,
ihr Vater zeigt ihr keinen Ausweg.

Aufgabe 2 - Lösungsansatz

Rose = Emilia

Sturm = Prinz

- Emilia soll lieber sterben, bevor der Prinz ihr die Tugendhaftigkeit/Jungfräulichkeit nimmt. Für Odoardo ist ein Verlust der Tugend scheinbar schlimmer als ein Verlust des Lebens. Deshalb tötet er seine Tochter, er bricht die Rose, damit sie ihre Tugend behält und keine Schande über die Familie bringt. Der Sturm (Prinz) kann sie nicht entblättern, das heißt, er kann sie nicht verführen.